

Corona-Hygieneplan der Baulandschule

Um den Hygienevorschriften gerecht zu werden, gilt:

- Die Lehrerinnen und MitarbeiterInnen der Schule achten auf die Einhaltung der Hygienestandards (Händewaschen, Essen wird nicht geteilt, Niesen und Husten in die Armbeuge).
- Händewaschen vor dem Unterricht, nach den Pausen sowie nach dem Toilettengang.
- Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Maske) in der Schule ist für Grundschul Kinder keine Pflicht. Selbstverständlich ist es aber erlaubt, eine selbst mitgebrachte Maske zu tragen.
- Erwachsene tragen eine Maske auf dem Schulgelände und in den Häusern.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen ihre Maske am Arbeitsplatz ablegen, das gilt auch für die Arbeit in den Klassen.
- Das Schulhaus ist verschlossen. Externe Personen tragen sich beim Betreten des Schulgebäudes in eine Liste mit Namen, Datum, Uhrzeit und Telefonnummer ein und waschen sich die Hände. Für Externe ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht. Schilder mit Regeln und Zugangsbeschränkungen werden ausgehängt.
- Kinder, die zu spät kommen, klingeln an der Tür und gehen alleine in ihre Klasse.

PERSÖNLICHE HYGIENE

- Mindestens 1,50 m Abstand zu anderen Personen halten
- Mit den Händen nicht das Gesicht fassen, insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach Kontakten mit öffentlichen Gegenständen, vor und nach dem Essen; nach dem Toiletten-Gang) durch Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden oder Händedesinfektion
- Öffentliche Gegenstände wie Türklinken oder Lichtschalter möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. ist der Ellenbogen zu benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge.
- Durch das Tragen von Mund-Nasen-Schutz (MNS, medizinische OP-Maske) oder einer textilen Barriere (Mund-Nasen-Bedeckung, MNB) können Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden.
- Personen mit Corona-typischen Krankheitssymptomen (akute Atemwegserkrankungen, Husten, Fieber), die nicht durch eine chronische Erkrankung zu erklären sind, dürfen die Schulen nicht betreten.
- Bei Auftreten von Symptomen während der Unterrichtszeit sind die betreffenden Kinder zu isolieren, die Eltern zu informieren und die Kinder abzuholen.

RAUMHYGIENE

Wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist nicht so wirkungsvoll wie eine umfassende Stoßlüftung. Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Lehrkraft geöffnet werden.

HYGIENE IM SANITÄRBEREICH

Das schulische Personal achtet darauf, dass sich nicht zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich in den Sanitarräumen aufhalten. Die Aufsicht führenden Lehrkräfte achten darauf, dass die Schülerinnen und Schüler die Verhaltens- und Hygieneregeln insbesondere in den WC-Anlagen einhalten. Die Kinder erhalten in der Schule kein Desinfektionsmittel, auch nicht im Sanitärbereich. Seife und Papiertücher sind ausreichend vorhanden.

INFEKTIONSSCHUTZ IM UNTERRICHT

Die Gruppen werden grundsätzlich als feste Lerngruppe (Jahrgangsgruppen) geführt. Um eine sinnvolle Unterrichtsgestaltung zu ermöglichen, ist das Abstandsgebot zwischen den Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien im Unterricht in der Klasse sowie allen Lern-, Förder- und Ganztagsangeboten aufgehoben. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen bzw. verschiedenen Kohorten dagegen den Abstand zu wahren haben. Jede Gruppe/ Klasse erhält nur einen dauerhaft zu nutzenden Klassenraum. Jede Schülerin und jeder Schüler bekommt einen einzigen Arbeitsplatz zugewiesen, der nur von ihr/ihm genutzt wird. Die Kinder werden aufgefordert, auch in den Pausen weitestgehend einen Abstand zueinander zu wahren. Die Kinder werden angeleitet, ohne Körperkontakt zu spielen. Jeder Jahrgang hat einen festen Pausenbereich.

SPORT MUSIK KUNST

Diese Fächer unterliegen besonderen Regelungen. Abstandhalten ist auch hier oberstes Gebot und einige Unterrichtsinhalte können aktuell nicht in der üblichen Art und Weise unterrichtet werden.